

04. Februar 2019/bsb04

Start der neuen Technischen Fachschule: Fit für die Digitalisierung in industriellen Produktionsprozessen

Erste 30 Fachkräfte bilden sich zum Staatlich geprüften Techniker für Produktionstechnik und Datenmanagement weiter

Seit Februar profitieren Fachkräfte, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf aus den Branchen Elektrotechnik, Metalltechnik oder Informationstechnik verfügen, von einem neuen attraktiven staatlichen Weiterbildungsangebot in Hamburg. Die Technische Fachschule zielt auf die Digitalisierung in industriellen Produktionsprozessen ab. Sie bildet branchenübergreifend die Experten von morgen weiter, die insbesondere kleine und mittlere Unternehmen fit machen für ihren Weg in die Industrie 4.0. Vier berufsbildende Schulen im gewerblich-technischen Bereich haben ihre Kompetenzen gebündelt, um den Teilnehmenden berufsbegleitend den Abschluss als Staatlich geprüfte Techniker für Produktionstechnik und Datenmanagement zu ermöglichen. Das unterstützt Hamburger Unternehmen, die ihren Führungsnachwuchs weiter qualifizieren möchten. Heute werden die ersten 30 Fachkräfte, überwiegend aus den Bereichen Metalltechnik und Elektrotechnik, an der Technischen Fachschule begrüßt.

Bildungssenator Ties Rabe: „Hamburg braucht gute Nachwuchsführungskräfte, die im Bereich Digitalisierung in der Technik, in Produktionstechnik und Datenmanagement Impulse setzen und damit den Wirtschaftsstandort stärken. Das neue staatliche Weiterbildungsangebot ist deswegen hoch interessant für zukünftige Technikerinnen und Techniker, die sich in diesem spannenden und agilen Arbeitsbereich entwickeln wollen. Ein weiteres Plus: Die Fachschule wird berufsbegleitend angeboten und sie ist kostenfrei, denn viele Fachkräfte möchten auch weiterhin in ihrem Job arbeiten und sich parallel beruflich weiterentwickeln.“

Die vier beteiligten berufsbildenden Schulen sind Einrichtungen des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB). **Dr. Sandra Garbade, Geschäftsführerin des HIBB:** „Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen stellt der digitale Strukturwandel vor große Herausforderungen. Dazu gehört beispielsweise, interdisziplinäre Produktionsprozesse systemorientiert analysieren, gestalten und optimieren zu können. Genau hier findet der zukünftige Techniker bzw. die zukünftige Technikerin für Produktionstechnik und Datenmanagement schwerpunktmäßig Einsatz. Die zukünftigen Experten werden in der Lage sein, ihren Betrieb auf dem Weg zur Digitalisierung zu begleiten. Mit der beruflichen Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden zudem ein hervorragendes Fundament für attraktive Führungsaufgaben in der Wirtschaft.“

Für das neue Bildungsangebot Fachschule für Technik in der Fachrichtung Produktionstechnik und Datenmanagement vernetzen vier Hamburger berufsbildende Schulen ihre Expertise in den Bereichen Maschinenbau, Luftfahrt, Mechatronik, Automation und Energietechnik. Über drei Jahre erwerben die

Fachschülerinnen und Fachschüler abends berufsbegleitend die erforderlichen Kompetenzen, um in den vernetzten Handlungsfeldern Agiles Produktionsmanagement, Digitales Datenmanagement und Smart Production sicher agieren zu können.

Die neue Technische Fachschule wird wissenschaftlich durch die Technische Universität Hamburg (TUHH) begleitet.

Interessierten Fachkräften stehen jeweils im Februar und August eines Jahres Einschulungstermine für die Technische Fachschule zur Verfügung. Die Anmelderunde für den nächsten Start am 1. August 2019 läuft bereits.

Interessierte können sich an einer der vier beteiligten berufsbildenden Schulen anmelden. Dies sind die

- Berufliche Schule Stahl- und Maschinenbau (BS 04); www.bs04.de
- Berufliche Schule Gesundheit Luftfahrt Technik (BS 10); www.gelutec.hamburg
- Berufliche Schule Medien Technik Farmsen (BS 19); www.bs19hh.de
- Berufliche Schule Energietechnik Altona (BS 22); www.bea-hamburg.de

Weitere Informationen zu Aufnahmebedingungen etc. unter:

<https://hibb.hamburg.de/bildungsangebote/berufliche-bildungswege-2/fachschule/fachschule-fuer-technik-2>

Rückfragen der Medien

Hamburger Institut für Berufliche Bildung
Dr. Angela Homfeld, Stabsstelle
Telefon: (040) 42863-2842
E-Mail: angela.homfeld@hibb.hamburg.de

Behörde für Schule und Berufsbildung
Peter Albrecht, Pressesprecher
Telefon: (040) 428 63 - 2003
E-Mail: peter.albrecht@bsb.hamburg.de